

NEWSLETTER WINTER

05.04.2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit diesem Winter erscheint unser Winter-Newsletter in neuem Look und wie jedes Mal mit neuen Informationen. Bitte melden Sie sich bei uns, falls Sie die falsche Ansprechperson sind oder keine Benachrichtigung mehr erhalten möchten.

*** VERANSTALTUNG: Winter-Webinar

Zum ersten Mal bieten die Schweizer Wanderwege ein Webinar zum Thema signalisierte Winterwanderwege und Schneeschuhrouten an. Innerhalb von 1.5 Stunden rücken verschiedene Themenfelder in den Fokus: Planung, Signalisation, Montage und rechtliche Aspekte. Das Webinar findet zweisprachig statt und die Teilnahme daran ist kostenlos. Es braucht keine Anmeldung.

19. Juni 2023, 9.30 – 11.00 Uhr, online (Zoom)

Referierende: Daniela Rommel (Schweizer Wanderwege), Prof. Dr. jur. Manuel Jaun (Jurist), Michael Bur (SchweizMobil)

Den Link zur Teilnahme finden Sie hier: <https://www.wanderwege.schweizer-wanderwege.ch/de/winter/aktuelles>

*** Qualitätsbegehungen (auf Anfrage)

In den letzten Wintermonaten konnten Begehungen auf signalisierten Winterwanderwegen und Schneeschuhrouten in den Kantonen SZ, VS, GR, BE und FR durchgeführt werden. Dabei war die Zielsetzung, die Qualität der Angebote zu verbessern, mögliche Gefahrenstellen zu erkennen und zu entschärfen sowie Fragen seitens der Verantwortlichen zu klären. Nicht selten haben sich daraus auch rechtliche Fragestellungen ergeben.

Für die eigene Beurteilung Ihres Angebots stehen Ihnen unsere beiden [Checklisten](#) zum Download zur Verfügung. Falls Sie an einer gemeinsamen Begehung interessiert sind, melden Sie sich gerne bei Daniela Rommel (daniela.rommel@schweizer-wanderwege.ch).

*** Rechtliche Auslegung -> Eisfläche auf Winterwanderweg



Bei einer der letzten Begehungen sind wir auf einem signalisierten Winterwanderweg auf folgende Gefahrenstelle gestossen: an zwei Orten ist Hangquellwasser ausgetreten und hat auf dem Weg dicke, grossflächige Eisflächen gebildet. Die Eisflächen liegen im Schatten von Bäumen, sind schlecht erkennbar und zusätzlich ist der Weg dort etwas abschüssig. Die Schweizer Wanderwege wurden gebeten abzuklären, wie die Gefahr und Haftung zu beurteilen sind.

Da es sich bei den Eisflächen um wiederkehrende Erscheinungen handelt, sind sie als **atypische Gefahr** einzustufen. Seitens der Trägerschaft müssen Massnahmen zur Umgehung der Gefahrenstellen ergriffen werden. Der Winterwanderweg darf keinesfalls mehr über die Eisflächen führen und der alternative Weg muss klar ersichtlich sein.

Solange die Situation nicht behoben ist, haftet die Trägerschaft für allfällige Unfälle und Vorkommnisse.

Im [Leitfaden](#) «Winterwanderwege und Schneeschuhrouten» heisst es zudem, dass Winterwanderwege an Benutzer/innen keine besonderen Anforderungen stellen. Dementsprechend kann bzw. darf man ihnen nicht zumuten, sich einen eigenen Weg um die Gefahrenstelle herum zu bahnen.

Weitere rechtliche Fragestellungen finden Sie auf unserer [Website](#) oder können via Daniela Rommel (daniela.rommel@schweizer-wanderwege.ch) abgeklärt werden.

*** Signalisation Schneeschuhroute -> Technischer Schwierigkeitsgrad



Leicht (**blau**): nicht steil, mit Ausnahme von kurzen, ungefährlichen Passagen
Mittel (**rot**): mässig steil, teilweise exponiert
Schwer (**schwarz**): oft steil und exponiert

Für die Darstellung des technischen Schwierigkeitsgrads auf Wegweisern von Schneeschuhrouten werden quadratische Kleber in den Farben blau, rot oder schwarz verwendet.

Es hat sich herausgestellt, dass sich die rote Farbe vor dem pinken Hintergrund nur sehr schwer abhebt. Daher ist es ratsam, das Quadrat mit einer weissen Umrandung zu versehen.

*** Vandalismus an Wintersignalisation



Bild: B. Hinderling

Der Schriftzug «No Bikes» macht auch vor der pinken Wintersignalisation keinen Halt. Es ist doppelt ärgerlich, da es nicht nur zusätzlichen Aufwand bedeutet, sondern im schlimmsten Fall der Wegweiser bzw. die Bestätigung ersetzt werden muss.

Da wir als Schweizer Wanderwege schon seit ein paar Jahren mit dieser Art von Vandalismus konfrontiert sind, haben wir auch schon Erfahrungen mit diversen Graffiti-Entfernern gemacht. Als gutes Produkt herausgestellt haben sich «[Graffiti-Safewipes](#)» von Urban Restoration.

*** Zitat: «Vermeide es, in der Dämmerungszeit unterwegs zu sein. Wildtiere nutzen besonders die Morgen- und Abendstunden zur Nahrungsaufnahme.»

(Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht»)



*** Winter- und Schneeschuhwandern bei Dunkelheit

Winter- und Schneeschuhlaufen sind Aktivitäten, die während des Tages (bei Licht) stattfinden und nicht für die Dämmerung bzw. Dunkelheit ausgelegt sind. Dies sollen sich nicht nur die Wintersportler/innen zu Herzen nehmen, sondern soll dies bereits bei der Angebotsentwicklung seitens der Trägerschaft entsprechend berücksichtigt werden. Beleuchtete Wege oder beispielsweise Vollmondtouren bedeuten für Wildtiere zusätzlichen Stress. Besonders im Winter benötigen sie aufgrund ihrer geringen Energiereserven Ruhe bei der Nahrungsaufnahme.

Gerne dürfen Sie auf Ihrer Website den von den Schweizer Wanderwegen produzierten [Clip](#) «Like to hike: Winter Edition» teilen und auf die [Kampagne](#) «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» hinweisen.

Bitte denken Sie daran, die Wintersignalisation am Ende der Saison wieder zu demontieren. Nicht jeder Wanderer und jede Wanderin kennt sich mit der vielfältigen Signalisation aus (gelb, weiss-rot-weiss, weiss-blau-weiss, pink, grün...). Mancherorts ist es durchaus möglich, dass Personen aufgrund der pinken Signalisation im Sommer auf Abwege geraten.

Besten Dank für Ihre grossartigen Bemühungen und einen guten Saisonabschluss.

Freundliche Grüsse

Daniela Rommel

Projektleiterin Bereich Wanderwege |
Winterwanderwege und Schneeschuhrouten



Monbijoustrasse 61, 3007 Bern

www.schweizer-wanderwege.ch

T: 031 370 10 20 | D: 031 370 10 28 | daniela.rommel@schweizer-wanderwege.ch